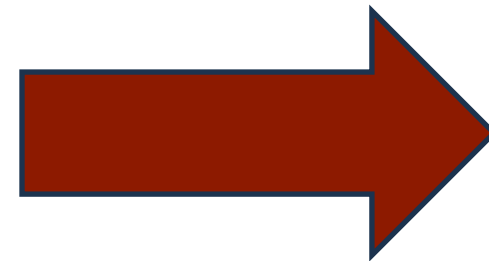


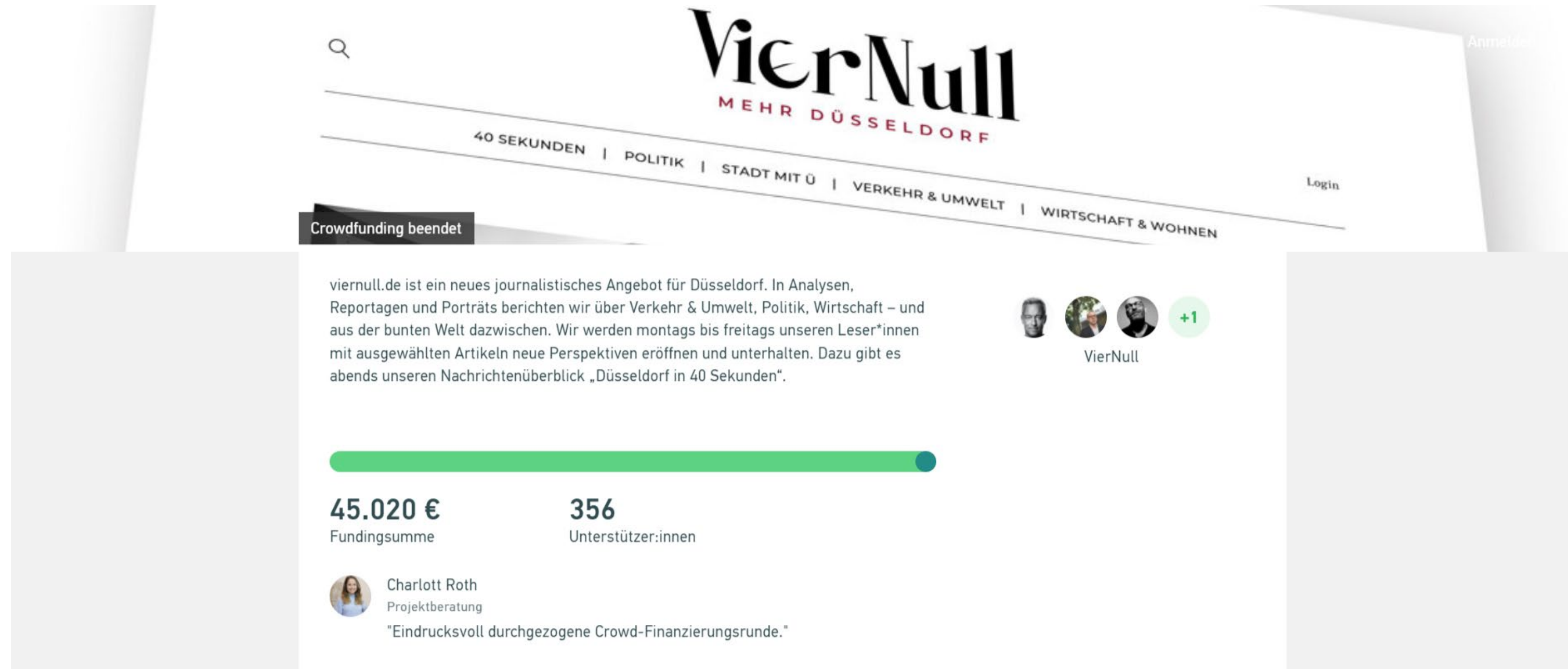
VierNull

MEHR DÜSSELDORF

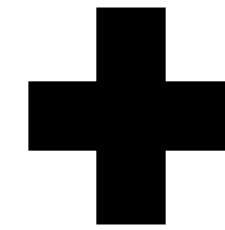
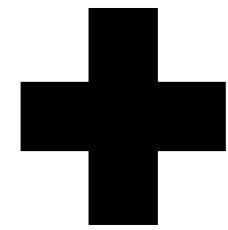
Der Weg



Crowdfunding



System



Werbefrei

[illegible][illegible]

VierNull
MEHR DÜSSELDORF

Suche Einloggen

POLITIK | STADT MIT U | VERKEHR & UMWELT | WIRTSCHAFT & WOHNEN | PODCAST

Vorwahl • Wirtschaft & Wohnen • Bitte spendieren Sie Ihren Bekannten das Programm

Wirtschaft & Wohnen

Putin torpediert Stephan Kellers Wohnungsbau-Programm

Boris Pistorius (SPD) führt auch Deutschland zur aufrüstung, deshalb braucht Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) für die Soldaten, daher stoppt er den Verkauf von Bundeswehr-Immobilien – auch den der Bergischen Kaserne in Hlubetř.

Von Hans Oberbachler (Text)
und Andreas Endermann (Foto)
veröffentlicht am 6. Mai 2025



Die Bergische Kasernne in Hlubetř. Laut Bundesverteidigungsministerium wird sie wieder für die Bundeswehr getrennt.

Zu Beginn eine Rückblende: Weil Oberbürgermeister Stephan Keller (CDU) für die neue Oper die Stimmen der SPD-Fraktion brauchte, akzeptierte er ein **Wohnungsbauprogramm** der Sozialdemokraten. Inhalt: 8000 Etagen bis 2030. Darauf legte man sich - das „Ja“ zum Neuen für das Versprechen, sich um bezahlbare Immobilien von mehr Menschen zu kümmern.

In dieser Kalkulation war das Ansel der Bergischen Kasernen ein fester Bestandteil. Entstehen sollten dort bis zu 20.000 Wohnungen. Hierfür sei das Gelände mit 27 Hektar groß und liegt seit 2019 brach. Die 2010 können durch feststehende, die Bundeswehr transferiere bis 2019 ihr Militär-Campus unter. Es gab eine kleine Absprache für den Verkauf, aber alle kamen nicht - weder auf der einen noch auf der anderen Seite.

Dann überließ Waldemar Petta seine Nachfahren. Bundeskanzler Olaf Scholz ließ die Osterwiese-Boden, die Bundeswehr bekam mehr Geld und Boris Pistorius als Minister. Der scheute sich nicht, dem Satz „Deutschland muss kriegerisch werden“ in den Mund zu nehmen und fing off diskutiert im Hintergrund damit an, das nachzusetzen.

Erst vier weniger Wochen habe ich mich einem ranghöhen Offizier gegenüber und mir erlaubt, auf wie vielen Ebenen man bereits dabei ist, wieder auszuheilen, was in Jahrzehnten Sparprogrammen reduziert, gestrichelt und verschluckt worden war. Material, Personal - der Mann aus der Führungsetzungen des Heeres versicherte mir, dass meine große Fortschritt. Das es eine erste Bedrohung durch Russland gibt, war für ihn keine Frage, sondern längst akzeptierte Tatsache. Allerdings Wert lege man auf die Erhaltung in der hybriden Kriegführung. Seine Furcht „Russland hat den Krieg gegen uns länger begonnen.“ Abdriftung nicht auf Panzer und Drillingen, sondern in der digitalen Welt.

Das ist jetzt eine gemeine Sache, den Text abschreibenden, das wissen wir,

(unser Journalismus ist wertvoll und unabhängig, deshalb können wir nicht leinchen anbieten. Sichern Sie sich unbegrenzten Zugang mit unserem Start-Paket, die ersten sechs Monate für insgesamt 1 Euro. Danach kostet das Abo 10 Euro monatlich. Es ist jederzeit kündbar. Alternativ können Sie unseren Artikel noch einzeln kaufen.)

Start-Abo: 6 Monate für 1 Euro Artikel einzeln kaufen

Ihren Mitglied, Premium-Trend oder Podcast/TikTok?

Hier eintragen

List auf weitere Geschichten?



Politik

Warum das BSW Thomas Geisel in Düsseldorf brecht

Von Hans Oberbachler (Text)
und Andreas Endermann (Foto)



Stadt mit U

Wo es in Düsseldorf Crull Beer vom fuss gibt

Von Christian Herremendorf (Text)
und Andreas Endermann (Foto)



Stadt mit U

Ihre Dinge, die sich mit dem neuen Chef der Jungen ändern

Von Christian Herremendorf (Text)
und Andreas Endermann (Foto)

Hause | Über uns | Aho | Unsere Themen | Newsletter | Kontakt | Impressum | Datenschutz | AGB | Kündigung

© 2025 VierNull
f ln @

JOURNALISMUS LAB
Journalismus Ausbildung

Geschäftsmodell

Das ist jetzt eine gemeine Stelle, den Text auszublenden, das wissen wir.

Unser Journalismus ist werbefrei und unabhängig, deshalb können wir ihn nicht kostenlos anbieten. Sichern Sie sich unbegrenzten Zugang mit unserem Start-Abo: die ersten sechs Monate für insgesamt 1 Euro. Danach kostet das Abo 10 Euro monatlich. Es ist jederzeit kündbar. Alternativ können Sie unsere Artikel auch einzeln kaufen.

Start-Abo: 6 Monate für 1 Euro

Artikel einzeln kaufen

Schon Mitglied, Freundin/Freund oder Förderin/Förderer?

Hier einloggen

Geschäftsmodell

START ABO	STANDARD ABO	UNTERSTÜTZER ABO
		
1 EUR	Ab 10 Euro/Monat	Ab 15 Euro/Monat

Angebot

VierNull • Politik • Warum das BSW Thomas Geisel in Düsseldorf braucht

Politik

Warum das BSW Thomas Geisel in Düsseldorf braucht

Der Ex-SPD-Mann wechselte im Januar 2024 zur Partei von Sahra Wagenknecht. Sollte ihr Bündnis zur Kommunalwahl im Herbst antreten, muss es ein bekanntes Gesicht präsentieren. In Frage kommt nur der frühere Oberbürgermeister der Landeshauptstadt.

Von Hans Onkelbach (Text)
und Andreas Endermann (Foto)
veröffentlicht am 5. Mai 2025



Thomas Geisel und Sahra Wagenknecht bei der VierNull Talkrunde Zweifeln im Januar 2024.

Es sieht derzeit schlecht aus für Sahra Wagenknecht. Nicht mehr im Bundestag. Streik mit der Vorsitzenden ihrer Partei in Thüringen, wachsende Umfragewerte. Das nach ihr benannte Bündnis, kurz BSW, bezieht – und bei der NRW-Kommunalwahl ist offen, wie die Wähler das bewerten. Vor ein paar Tagen las ich dazu diese Einschätzung des Journalisten Sebastian Haak in der Zeitung „Neues Deutschland“: „Das BSW könnte ein Phänomen des Ostens Deutschlands werden und neben der Schill-Partei und den Piraten unter ‚kuriose Fußnoten der deutschen Politik‘ abgelegt werden.“

Bei den Abstimmungen über Oberbürgermeister und Stadtrat im September wird sich zeigen, ob das BSW wirklich eine politische Einzugspforte oder stattdessen ist. Umso wichtiger ist die Präsenz auf kommunaler Ebene, sind die Geiseler, mit denen die Partei antritt. In Düsseldorf dürfte das nach meiner Einschätzung Thomas Geisel sein. Ex-Sozialdemokrat, Ex-Oberbürgermeister und seit Juni 2024 für das BSW im Europaparlament. Ich vermute, dass er demnächst verkündet wird, für das BSW hier anzutreten – vermutlich sogar als OB-Kandidat. Er selbst äußert sich dazu nicht.

SPD fühlt sich verraten

Bei den Düsseldorf Sozialdemokraten sitzt der Geiß gegen Thomas Geisel immer noch tief. Dass er nach 40 Jahren Zugehörigkeit (Ende 2023 in einer Feiertagsrede gewürdigt) plötzlich erklärte, er werde zum BSW wechseln, wurde und wird als Verrat gewertet. Dass man ihm keine zweite Chance gab, erneut als Spitzenkandidat fürs OB-Amt bei der Kommunalwahl 2025 anzutreten und damit seinen Gang von der roten Fahne befreite, ist allen klar. Aber es wird nicht als Entschuldigung akzeptiert. Anders als er selbst sah die SPD keine Chance, mit ihm zu gewinnen.

Sollte Geisel seinerzeit gedacht haben, beim BSW nun aufs richtige Pferd zu setzen und eine glänzende Karriere machen zu können, dürfte er spätestens seit der Bundestagswahl ernüchtert sein. Die Partei scheiterte an der Fünf-Prozent-Hürde, und die von Geisel hofferte und bewunderte Vorsitzende rassistierte über das Ende ihrer Karriere: „Die Wahl ist auch eine Abstimmung über meine politische Zukunft“, sagte sie in einem ARD-Vierfunk-Interview kurz vor der Bundestagswahl, als die Umfragen das BSW stahl unter fünf Prozent sahen.

Auch aktuell hat die Partei einen schlechten Lauf. Denn die für das BSW bei der Landtagswahl in Thüringen erfolgreich angetretene Katja Wolf, die dort nun als Finanzministerin zur Regierung gehört, letzte es geschafft ab, bedingungslos auf Wagenknechts Linie einzuschwenken. Vor allem deren Seite zur Ukraine-Unterstützung trug Wolf nicht mit und argumentierte, sie sei für Landespolitik zuständig, nicht für solche internationalen Fragen. Prompt sah Wagenknecht in ihr eine Gegnerin, musste aber hinnehmen, dass nicht der von ihr protegierte Kandidat, sondern Wolf zur Parteivorsitzenden in Thüringen gewählt wurde.

Wunderlich ist sie spätestens da ein DNA-vs-Erbeis-Gebäude: Streik in der Führungsspitze ihrer Partei – das kennt sie und das kann sie, wie sie zu ihren Zuhörern bei der Linken häufiglich bezeugen hat. Nun also die Wiederholung. Tragisch ist, ob sie erneut ihre Partei an den Rand der Bedeutungslosigkeit führt. Bei der Linken hat das fast geklappt, dort hat man sich erst nach ihrem Abgang und mit verplägter Spitze neues Leben eingehaucht. Aber betet BSW? Da ist der Name der Partei ja schon deckungsgleich mit dem der Christin. Was die kuriose Frage aufwirft: Kann es ein Bündnis Sahra Wagenknecht ohne Sahra Wagenknecht geben?

Bekanntes Gesicht

Voraussichtlich wird das Bündnis jedoch bis zur Kommunalwahl im Herbst bleiben. Und damit kann Thomas Geisel zurück auf die hiesige Bühne. Meine These: Will man in Düsseldorf anmensurwert Stimmen holen, muss man mit einem Gesicht antreten, das hier bereits bekannt ist. Das ist der Ex-OB auf jeden Fall. Bin muss man nicht mehr vorstellen. Jederweil, wer er ist beziehungsweise war. Das ist gut, und das ist schlecht. Immerhin ist Geisel 2020 nach nur einer Amtszeit abgewählt worden. Diese Niederlage war kein Betriebsunfall, sondern geht auf sein Konto. Was er natürlich anders sieht.

Trotzdem: Will das BSW hier Stimmen holen, ist er der einzig aussichtsreiche Kandidat. Nach wie vor gilt es eine schwer zu definierende Wählerschaft irgendwo zwischen früheren SPD-Anhängern und Gegnern von Schwarz-Grün, denen er zu vermuten wäre. Hinzu können sicher Menschen, die die AfD vielleicht in Teilen, aber nicht komplett akzeptieren mögen, sich aber bei der Linken ebenfalls nicht dazufinden fühlen. Eine Klientel, die im Grunde sowohl zu Geisel als auch zu Wagenknecht passt. Deren nach außen getragenes Weltbild schließt ja ebenfalls zwischen links und rechts, zwischen Wirtschaftsnähe (Geisel war mal Manager bei RWE-Gas) und vermeintlich sozialer Empathie.

Beide sind klassische Salen-Sozialisten mit Affinität zum – allerdings diskret gehalten – Hedonismus. Geisel verteidigt in seinem Blog den EU-Spaltitz Viktor Orban. Wagenknecht teilt dessen Putin-Nähe zwar nicht, ist ihm aber durchaus nahe, wenn es um die Frage geht, wie man den Krieg in der Ukraine beendet. Dass der von ihr geforderte Frieden gleichbedeutend ist mit der Kapitalisten des Attentäters ist ihr bekannt. Sie spricht das aber nicht offen aus, sondern hält es für eine hinzunehmende Realität. Auch da ist Geisel bei ihr Geld für Waffen sei sinnlos. Sondern er jünger auf seiner Facebook-Seite, man solle in den Frieden investieren. Wo, das heißt er offen.

Auf jeden Fall würde er hier in Düsseldorf mit solchen Spielchen Stimmen sammeln. Dass derlei Äußerungen mit lokaler Politik nichts zu tun haben, wird ihn nicht hindern, damit auf Wählerfang zu gehen. Politisch würde ihm ein solches Engagement nicht schaden, sein weich gepolsterter Sitz in Brüssel und Straßburg ist ihm bis zur nächsten Wahl 2029 sicher. Dann ist er 65 Jahre alt.

Dass es allerdings seinen Ehrgeiz dämpft, ist unwahrscheinlich.

Montag - bis Freitagmorgen: der Newsletter und die Geschichte des Tages

Montag, 05. Mai 2025

VierNull
MEHR DÜSSELDORF

+ Wir suchen Ihre Fragen zur OB-Wahl + Warum das BSW Thomas Geisel als Kandidaten aufstellen sollte + Neuen Pass ohne Termin abholen +



Guten Morgen ,

bitte klicken Sie [hier](#).

Das ist zugegeben eine seltsame Bitte, wenn man noch nicht weiß, wohin der damit verbundene Link führt. Die Bitte ist mir aber **so wichtig**, dass ich sie direkt an den Anfang stelle.

Der Link führt zu unserer Aktion **„Deine Stimme, Deine Themen“**, die wir gemeinsam mit dem Medienhaus Correctiv und lokaljournalistischen Angeboten aus anderen Städten entwickelt haben, unter anderem RUMS aus Münster und das Bürgerportal Bergisch-Gladbach. Wir möchten erfahren, was Sie besonders bewegt und welche Fragen Sie den **Oberbürgermeister-Kandidatinnen und -Kandidaten** stellen möchten.

Normalerweise ist es in Wahlkämpfen so, dass die Bewerber:innen und ihre Parteien **Programme aufstellen** und diese auf vielen Wegen vom Flyer bis zum Großplakat, vom Facebook-Post bis zum TikTok-Video an die Bürgerinnen und Bürger senden. Ob sie dabei wirklich die Themen ansprechen, die den Düsseldorfern und Düsseldorfern **wichtig sind**, ist offen.

Deshalb wollen wir dieses **Prinzip von Sender und Empfänger umdrehen**. Bei uns senden die Wähler:innen und Wähler ihre Themen und Fragen. Wir geben diese dann an die OB-Kandidierenden weiter und veröffentlichen deren **Antworten**.

Auf der Seite unserer Aktion finden Sie **zwei Felder**. In das erste können Sie **bis zu drei Themen** eintragen, die Ihnen bei der OB-Wahl besonders wichtig sind. Im zweiten Feld können Sie dann zu diesen drei Themen **jeweils eine Frage** stellen, die Sie konkret beantwortet haben möchten. Es folgen noch weitere Fragen und Bitten von uns, diese sind aber optional. Wir stellen sie, um besser zu verstehen, welche Gruppe in Düsseldorf welches Thema beschäftigt.

Als letztes fragen wir Sie noch nach Ihrer **Mailadresse**. Auch das ist optional – und mit einem **Angebot von uns** verbunden. Wenn Sie uns die Adresse hinterlassen, senden wir Ihnen gerne die Antworten der Kandidierenden zu, so dass Sie nichts verpassen. Sie können die optionalen Punkte überspringen und einfach auf "Absenden" klicken.

Wir sammeln die Fragen **bis zum 25. Mai**, die Antworten der Politiker:innen und Politiker veröffentlichen wir voraussichtlich ab Mitte Juni. **Je mehr Menschen mitmachen**, desto klarer wird das Bild, was diese Stadt bewegt. Wir freuen uns daher, wenn Sie den Link zur Aktion an Menschen weiterleiten, von denen Sie annehmen, dass sie ebenfalls Fragen an die Kandidierenden haben. Deshalb zum Abschluss noch einmal meine Einladung: Bitte klicken Sie [hier](#).

Eine gute Woche – und Danke, dass Sie VierNull lesen

Ihr Christian Herrendorf

Geschichte des Tages



Thomas Geisel und Sahra Wagenknecht waren im Januar 2024 zu Gast bei unserem Talkformat "Zweifeln". Sie auf der Bühne, er im Publikum. Foto: Andreas Endermann

Warum das BSW Thomas Geisel als OB-Kandidaten aufstellen sollte

Wir bleiben politisch. Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) hatte zu seinem Start im Januar 2024 in Düsseldorf viel Aufmerksamkeit bekommen. Der frühere Oberbürgermeister **Thomas Geisel** war damals der prominenteste Zugang der neuen Partei in Nordrhein-Westfalen. Bei der **Bundestagswahl** im Februar dieses Jahres trat das BSW in Düsseldorf dann ohne Direktkandidierende an, es fehlten also Gesichter. Am Ende standen **4,2 Prozent** hier und **4,9 Prozent** bundesweit sowie die Erkenntnis, dass man Programm und Personen stärker verknüpfen sollte. Passend dazu erwähnt mein Kollege Hans Onkelbach in der Geschichte des Tages, warum Thomas Geisel zum dritten Mal **OB-Kandidat** werden sollte.

Geschichte lesen

Was läuft gut?

VierNull » Verkehr & Umwelt » Rheinbahn stellt Vorstand Michael Richarz frei

Verkehr & Umwelt

Rheinbahn stellt Vorstand Michael Richarz frei

Die Nummer zwei des Verkehrsunternehmens ist nicht länger an Bord. Gründe für die Trennung sollen Probleme beim Bau der Linie U81 und der Fortsetzung des Projekts „Rheintakt“ sein. Die Bezüge werden noch für zwei Jahre gezahlt.

Von Christian Herrendorf (Text)
und Andreas Endermann (Foto)
Veröffentlicht am 17. April 2025



Michael Richarz war seit 2019 Vorstandsmitglied bei der Rheinbahn, verantwortlich für Betrieb und Technik.

VierNull » Stadt mit Ü » Präsent und penetrant: Die Düsseldorfer Beauty-Boys

Stadt mit Ü

Präsent und penetrant: Die Düsseldorfer Beauty-Boys

Sie nennen sich Dr. Rick und Dr. Nick und wollen Menschen besser aussehen lassen. Dazu greifen sie nicht zum Skalpell, sondern machen ihren Job mit Hilfe von Hyaluron-Spritzen. Das ist zumindest strittig. Wie die Schreibweise ihrer akademischen Titel.

Von Hans Onkelbach (Text)
und Andreas Endermann (Foto)
Veröffentlicht am 19. März 2025



So und mit vielen Adjektiven werben Dr. Rick und Dr. Nick im Internet für ihre Firma Aesthetik.

VierNull » Politik » Parteien: Das sind die Großspender aus Düsseldorf

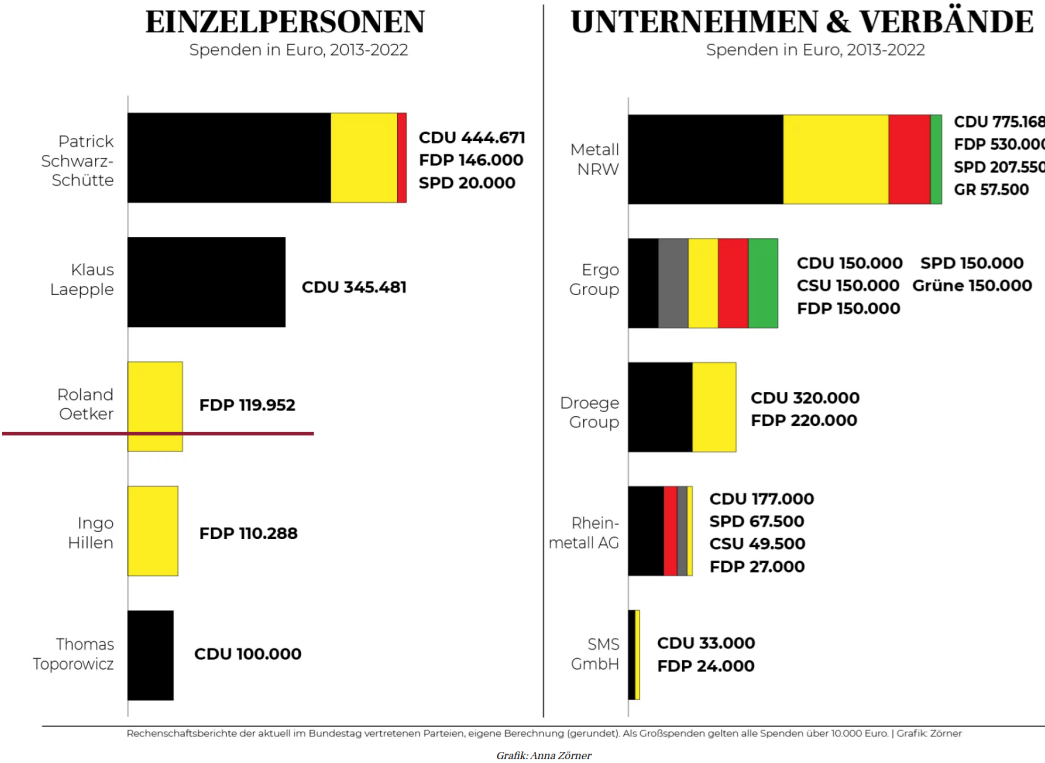
Politik

Parteien: Das sind die Großspender aus Düsseldorf

26 Einzelpersonen und 14 Unternehmen aus der Stadt haben in den vergangenen zehn Jahren fünf- und sechsstellige Beträge an die Politik überwiesen. Ich zeige die vollständige Liste und erkläre mögliche Gründe.

Von Marc Latsch
Veröffentlicht am 30. August 2024

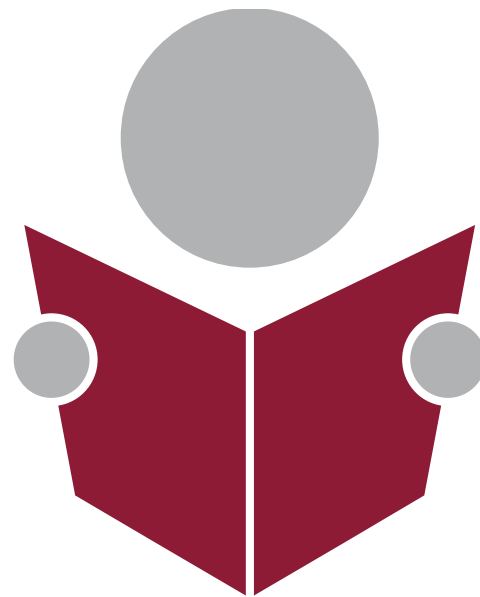
DÜSSELDORFS PARTEIGROßSPENDER - TOP 5



Was läuft nicht?



Umsätze



70%

1800 zahlende Abonnentinnen und Abonnenten



25%

Live -Events



5%

Stadtführungen

www.viernull.de